



<https://biz.li/604s>

HOPPENSTEDT: VERSTÄRKUNG FÜR DEN ZIVILSCHUTZ IN DER REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 19.05.2025 um 16:09 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Gute Nachrichten für den Nordhannoverschen

Ortsverband des Johanniter-Unfall-Hilfe. Der Ortsverband kann sich über einen neuen Krankentransportwagen Typ B für den Zivilschutz freuen.

„Ein zusätzliches Krankentransportfahrzeug trägt dafür Sorge, dass auch unter Extrembedingungen die notärztliche Versorgung in unserer Region in Zukunft sichergestellt ist“, konstatiert der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Hendrik Hoppenstedt.

Das Fahrzeug wird am 28. Mai 2025 in Bonn-Dransdorf von Einsatzkräften im Auftrag des Landes abgeholt und verfügt über die besondere Möglichkeit, zwei liegende Patienten zu versorgen und zu transportieren.

„Die Ausstattung mit modernster Technik bedeutet eine Wertschätzung der Arbeit der Einsatzkräfte vor Ort und ist zugleich unverzichtbar, damit im Ernstfall vielen Menschen geholfen werden kann“, erklärte Hoppenstedt.

Gemäß Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz stattet der Bund die Katastrophenschutzeinheiten der Länder in den Aufgabenbereichen Brandschutz, Betreuung, ABC-Schutz sowie Sanitätswesen ergänzend aus. Die ergänzende Ausstattung wird vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe den Innenministerien und -senatoren der Länder übergeben. Dabei bedient der Bund mit jedem neuen Fahrzeug zuerst das Land mit der größten prozentualen Ausstattungs-Lücke (Soll-Ist-Vergleich) zum Zeitpunkt der Auslieferungen.